



FC Rottenburg 1946 e.V.

Wir leben Fußball

Spielbericht | Von Markus Riel

Nach 50 Sekunden rettet Langer auf der Linie – FCR beeindruckt

Es war keine Minute gespielt, da musste Raphael Langer vom FCR nach dreimaliger Einschussmöglichkeit der Kickers in höchster Not schon auf der Linie klären. Das ging ja gut los. Da wusste man schon was auf den FC zukommt. Der FC musste sich kurz schütteln und hielt die nächsten 10 Minuten gut mit und kam in der 8. Minute selber durch Lukas Behr zu seiner ersten Chance, die von der aufmerksamen Abwehr verteidigt wurde. Sein nächste Ausrufezeichen setzten die Kickers in der 10. Minute mit einem Torschuss knapp am Tor vorbei. Erstmals ein kleiner Erfolg für die Roten immer noch zu Null zu spielen.

Doch dann machten die Blauen ernst. Ein Lupfer von Glessing in die Spitze leitete dann die Führung der Gäste ein. Auf der linken Seite im Strafraum kam der Ball von Frauendorf in die Mitte, FC-Keeper Julian Häfner konnte die Kugel noch mit den Fingerspitzen nach vorne abwehren, Leyhr kam nicht mehr dran, so daß der heranstürmende David Stojak nur noch zum 0:1 abstauben musste.

Nachdem der FC eigentlich sehr gut mitspielte, passierte es in der 15. Minute doch. 0:2 durch den Neuzugang von Zweitligist Greuther Fürth Christoph Meister. Eingeleitet wurde der Treffer über die linke Seite, von dort wurde ein Seitenwechsel vollzogen, Meister kam auf der rechten Seite an den Ball, zog wie Michael Olise in die Mitte und zog von der Strafraumgrenze mit links ab oben in den rechten Winkel. Was für ein Treffer, welcher auch mit viel Applaus honoriert wurde. Somit führten die Kickers wie auch schon gegen den A-Ligisten SV Degerschlacht in der 2. Runde nach 15 Minuten mit 2:0.

Die kommenden 30 Minuten bis zur Pause kamen ganz dicke für die Mutschler-Truppe. In der 16. Minute scheiterten die Kickers mit 4 Mann frei vor der Tor nach einer misslungenen Abseitsfalle am Pfosten. Ein Pass hinaus auf den rechten Flügel zu Meister, der legt optimal auf für Glessing und der zu lässig scheitert am rechten Pfosten. Vier Minuten später kam wiederum der FC vor das Kickers-Tor. Die Roten erobern im Mittelfeld den Ball. Maxime Ackermann wurde dann von Ruben Nyanga per Hacke angespielt, der leitet per Doppelpass wieder weiter auf Nyanga in den Lauf, der passte sofort in die Mitte wo Aaron Leyhr sich anbot, doch der verpasste am ersten Pfosten um Zentimeter. Normal macht der Aaron diese Dinger rein. Es war die bislang beste Chance des FCR auf 1:2 zu verkürzen. Schade, da hatte der FC alles reingehauen um sich diese Chance zu erspielen.

In der 20. Minute entschärfte Häfner ein schnell durchgeführter Konter die nächste Chance der Kickers. Wieder funktionierte die Abseitsfalle des FCR nicht. Eine Minute später kamen die Kickers wieder über rechts über Meister, der sah Stojak am zweiten Pfosten ganz alleine,

passte hinüber, doch der Schütze zum 0:1 traf das leere Tor nicht. Hirschka und Häfner waren schon geschlagen. Der FC hatte sich trotz der Überlegenheit der Kickers gefangen und spielte nun gut mit, leider nicht erfolgreich.

In der 28. Minute musste Loris Zettel rotgefährdet vom Platz, nachdem er bereits in 7. Minute die Gelbe Karte sah. Für ihn kam Jakob Bader, also ein offensiver für einen defensiven Akteur. Mutig wollte Mutschler spielen, mit dieser Einwechslung bestätigte er seinen Plan. Ein Abstoß der Kickers wurde von Kiesecker und Nyanga abgefangen. Oeschger bediente wiederum Nyanga und der wiederum schickte Lukas Behr auf halbrechts. Sein Schuss wurde abgefälscht und Kickers-Keeper Leon Neamine hatte kein Problem den Ball aufzunehmen. Da wäre ohne Hektik mehr drin gewesen.

Es folgten vier Minuten des Black-Outs für den FCR, denn die Kickers machten innerhalb dieser Zeit drei Buden. Das brach dem FC schon ein wenig das Genick und brachte alle Pläne durcheinander. Ein eigentlich eher harmlose Flanke über rechts führte zur 3:0-Führung in der 40. Minute. Stojak köpfte aus 5 Meter auf Hüfthöhe vor Häfner am ersten Pfosten ein, der wegen eines Aufsetzers keine Chance hatte. Zwischen dem dritten und vierten Tor (41.) kam Behr nochmal zu einem Torabschluss aus gut 30 Metern, der übers Tor ging. Dann kam´s dicke. In der 43. Minute fangen die Kickers einen Angriff des FC ab. Der 12 Minuten zuvor eingewechselte David Udogu lief über das halbe Feld ohne das ein Rottenburger dran kam, sah Stojak links an der Strafraumgrenze freistehend, der nahm den Ball kurz an, fackelte nicht lange und vollendete mit seinem dritten Treffer zum 4:0.

Eine Minute später das 0:5 aus Sicht des FCR. Ein Einwurf aus der eigenen Hälfte führte zum nächsten Treffer. Stojak dieses Mal als Vorbereiter lässt sich dann nicht abschütteln, legt quer auf den mitlaufenden Christian Mauersberger, der zieht aus dem Lauf ab und trifft ins kurze Eck zum 0:5 für die Kickers. Das ging dann für den FC doch zu schnell. Da merkte man die Qualität der Kickers und den Zweiklassen-Unterschied. Nach +2 Minuten beendete Schiedsrichter Achim Mauz vom TSV Harthausen/Scher die erste Hälfte.

Wir erlebten eine muntere Partie mit einem gut aufgelegten Degerlocher Team und einem FC der alles gab, aber glücklos blieb. Eigentlich war nach dem 0:5 das Spiel schon entschieden. Die zweite Halbzeit wurde zum Schaulaufen der Kickers, die ihre Kräfte schonen wollten für das bevorstehende Regionalligaspiel bei Eintracht Frankfurt II. Insgesamt präsentierte sich die Partie als ein auf hohem Niveau geführtes Match, bei dem der FC trotz großer Einsatzbereitschaft an diesem Tag keine Chancen auf eine Überraschung hatte.

Nur 0:1 in der zweiten Halbzeit – ein intensives Duell

In der zweiten Hälfte gestaltete der FC das Spiel offener, doch die Kickers blieben weiter torhungrig. In der 49. Minute stellten die Blauen auf 0:6. Zunächst konnte Hirschka einen Steckpass der Kickers mit einer Grätsche verhindern. Seine Abwehr führte wiederum zum Ballbesitz der Kickers die nun über links sich erst durch Meister durch die Rottenburger Hintermannschaft und dann durch Ben-Luca Fisher mit einem starken Dribbling durchwurschtelten und dann aus gut 10 Meter zum Torabschluss kam, Häfner auf den falschen Fuß erwischte und ins kurze Eck traf. Das war es dann mit den Stuttgarter Toren.

Trotz des klaren Rückstands zeigte sich der FC Rottenburg nun kämpferisch und erwiderte den Angriffen der Kickers mit großer Gegenwehr. Die Gäste nahmen im Verlauf der zweiten

Hälfte das Tempo deutlich heraus und konnten nicht mehr an das Niveau der ersten Halbzeit anknüpfen – unüberwindbar blieben sie dennoch.

Oeschger, Nyanga und Behr bereiteten über links die nächste gute Chance der Rottenburger vor. Der Ball kam unverhofft auf Leyhr, der verpasste den Abschluss, doch daneben stand Langer, der zum Abschluss kam, aber von Udogu geblockt wurde. Schade, eine bedauerliche Chance für die Gastgeber. Im direkten Gegenzug kamen die Kickers wieder zu einer Topchance, doch Hirschka konnte erst mit einer Monstergrätsche und anschließend war es Bader, der nochmal mit dem Kopf auf der Linie klärte. Diese Phase bot den Zuschauern auf dem Rasen packenden Fußball – ein wahrer Genuss für alle Eintrittskarteninhaber.

Wieder eine Minute später scheiterte Behr mit einem Drehschuss und verfehlte das Gehäuse. In der 56. Minute schickte der heute sehr gut aufgelegte Ruben Nyanga Jakob Bader, der dann aus dem Lauf abzog aber am Keeper scheiterte. Langer störte dann in der 59. Minute den Stuttgarter Spielaufbau, Alfonzo und Behr holten sich die Kugel die dann von Behr auf Bader gespielt wurde. Bader mit einer Täuschung vorbei an Elvir Zukaj, setzte zum Torschuss an und wurde vom gleichen Spieler letztlich geblockt. In der 65. Minute die nächste Topchance der Kickers. Nach einem Konter aus der eigenen Hälfte wurde nach rechts gespielt, dann nochmal nach rechts und beim abschließenden Torschuss wurde Langer ins Leere befördert, den abschließenden Torschuss von Udogu konnte Häfner mit einer starken Fußparade klären. Vollendet wurde dieser Angriff mit dem Torschuss von Sebastian Müller übers Tor.

Nach genau 1 Stunde kam Anton Jansen für den ausgepowerten Nyanga ins Spiel. In der 65. und 67. Minute kamen die Kickers durch zwei Konter zu Chancen. Die erste vereitelte Kiesecker, die zweite wurde von den Blauen vertändelt. In der 70. Minute schickte Marc Mutschler Johannes Bastians für Kiesecker ins Geschehen. Außerdem kamen noch Luis Kalbacher (79.) für Kapitän Leon Oeschger, der mit Krämpfen kämpfte und Melvin Gruhonjic für Alfonzo (86.). Lukas Behr übernahm derweil die Kapitänsbinde.

Die Kickers kamen in den letzten Minuten noch zu vier Torchancen. In der 72. Minute konnte Häfner per Faustabwehr klären, ein Torschuss übers Tor (74.), Häfner vereitelt einen weiteren Torschuss (82.), ein Freistoß aus gut 25 Meter in die Arme von Häfner (87.) und Kalbacher mit einer starken Abwehraktion (88.). Rottenburg kam in der 65. Minute noch durch Alfonzo, eingeleitet von Bader der sich stark gegen drei Kickers-Spieler durchsetzte, zu einer vielversprechenden Chance. Das war´s dann. Schiri Mauz beendete dann sehr pünktlich das Spiel und man sah anschließend in meist freudige Gesichter.